

Vergleichender Mischfuttertest Nr. 33/2023

Ferkelaufzuchtfutter I und II, Ergänzungsfutter für Ferkel aus MV und BB

November 2023

Durch den Verein Futtermitteltest e.V. (VFT) wurden im Zeitraum von Februar bis Juni 2023 sieben verschiedene Allein- und Ergänzungsfutter für Ferkel aus Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg geprüft und bewertet. Konkret handelte es sich um fünf FA I, ein FA II sowie ein Ergänzungsfutter für Saugferkel. Die Futter stammten von fünf Herstellern. Mit Ausnahme des geprüften Ökofutters enthielten alle einen Phytasezusatz, der zu einer verbesserten Verdaulichkeit führt und damit einen geringeren Ca- und P-Gehalt im Futter ermöglicht.

Die VFT-Bewertung umfasst eine analytische Deklarationsüberprüfung sowie eine fachliche Beurteilung auf Basis des Einsatzzweckes. Im ersten Fall wurde im Ergänzungsfutter eine Unterschreitung des deklarierten Energiegehaltes festgestellt. In zwei FA I wurde der analytisch bestätigte deklarierte Lysingehalt aus fachlicher Sicht als zu gering bewertet. Zudem wurde in einem der beiden Futter der empfohlene Mindestenergiegehalt unterschritten.

In der Gesamtbewertung erhielten vier Futter die Bestbenotung „1“ und jeweils ein Futter die „2“ und „3“, während das Ergänzungsfutter nicht bewertet wurde.

Einzelheiten zum VFT-Prüfverfahren sowie weitere Testergebnisse zu verschiedenen Futtertypen und auch aus anderen Regionen sind unter www.futtermitteltest.de veröffentlicht.

Kommentierung der Ergebnisse

In der Ferkelaufzucht wird üblicherweise ein mehrphasiges Konzept mit angepassten Nährstoffgehalten umgesetzt, wobei Anzahl und Abgrenzung der Phasen bei den Herstellern unterschiedlich sind. Ferkelaufzuchtfutter I werden üblicherweise ab 8 und bis ca. 20 kg Lebendmasse (LM) eingesetzt, wobei in diesem Abschnitt schon 1-2 Futterwechsel, in der Regel bei 12 oder 15-16 kg, stattfinden können.

Die hier geprüften FA I waren für verschiedene Zeiträume konzipiert, wobei jeweils nur das Ende des vorgesehenen Einsatzgebietes (kg bzw. Wochen nach dem Absetzen) angegeben war. Gibt es keine näheren Hinweise zum vorgesehenen Lebendmassebereich, werden bei der Bewertung die VFT-Vorgaben für 8 kg LM angesetzt. Lediglich für das Ökofutter wurde ein Einsatzbereich ab 12 kg angenommen, da die Tiere aufgrund der verlängerten Säugezeit zu Beginn der Aufzuchtphase schwerer sein können. Das geprüfte FA II war für den Gewichtsbereich ab 20 kg konzipiert. Das Ergänzungsfutter war für den Einsatz an Saugferkeln ab 4 Tage vor der Geburt und darüber hinaus bis sieben Tage nach dem Absetzen vorgesehen. Für den Einsatz bei säugenden Ferkeln ist der Begriff „Alleinfutter“ etwas unklar, da hier der Gesamtbedarf auch über die Milch gedeckt wird.

Entsprechend der verschiedenen Einsatzbereiche lagen die deklarierten Energiegehalte der FA I und FA II zwischen 13,4 und 14,5 MJ ME/kg. Für das Ergänzungsfutter war ein Energiegehalt von 14,7 MJ ME/kg deklariert, welcher

analytisch nicht bestätigt werden konnte. Dies führte aufgrund der fehlenden Bewertung zu keiner Abstufung in der Benotung, dennoch sollte prinzipiell das im Futter sein, was auf der Deklaration steht.

Das geprüfte Öko-FA I war mit 13,0 MJ ME/kg deklariert. Damit lag es im Energiegehalt leicht unterhalb der geforderten 13,4 MJ ME/kg und enthielt zudem weniger Lysin als gefordert, weshalb das Futter mit „3“ benotet wurde. Wegen der begrenzten Futteraufnahmekapazität wird für jüngere Ferkel ein Gehalt von mindestens 13,4 MJ ME verlangt. Aufgrund vorhandener Restriktionen hinsichtlich der einsetzbaren Komponenten und Zusatzstoffe ist es für nach Öko-Norm arbeitende Mischfutterhersteller schwieriger, eine ausreichende Aminosäureversorgung zu sichern. Aus diesem Grund werden die Energiegehalte zum Teil etwas niedriger eingestellt, um zumindest die Aminosäureempfehlungen annähernd einhalten zu können.

In einem weiteren Futter wurde der festgestellte Lysingehalt als „knapp“ bewertet, was zu einer Abwertung in die Benotungsstufe „2“ führte. Dabei wurde aufgrund fehlender Fütterungshinweise zum vorgesehenen Einsatzbeginn von einem Start bei 8 kg Gewicht ausgegangen. Die Futterbezeichnungen FA 2 und AF II lassen zwar vermuten, dass das Futter eher als FA II ab 20 kg LM konzipiert war, in diesem Fall wäre der Lysingehalt von 1,20 % bzw. 0,84 g/MJ ME bedarfsdeckend. Jedoch kann eine Einordnung nicht auf Grundlage der Bezeichnung oder des Namens erfolgen. Dies betont noch einmal die Notwendigkeit eindeutiger Fütterungshinweise, hier z.B. zum Einsatzbeginn.

Als weitere essenzielle Aminosäuren wurden zudem die schwefelhaltigen Aminosäuren Methionin bzw. Methioninhydroxyanalog (MHA) und Cystin untersucht sowie das Threonin. Hier gab es aus fachlicher Sicht keine Auffälligkeiten.

Bei den Mineralstoffen Calcium und Phosphor spiegelten sich die in allen konventionellen Futtern enthaltenen Phytasezusätze und teilweise spezielle Konzeptionen gegen Verdauungsstörungen in reduzierten Gehalten wider (0,47 – 0,75 % Ca; 0,47 – 0,60 % P).

Abschließend wurden vier der sechs geprüften Ferkelaufzuchtfutter mit „1“ bewertet, eins mit „2“ und eins mit „3“. Für das zusätzlich geprüfte Ergänzungsfutter entfällt die Benotung, bei der Deklarationsüberprüfung fiel jedoch ein Energieuntergehalt auf.

Die Ergebnisse des vorliegenden Testes gelten ausschließlich für die beprobten Mischfutterpartien. Rückschlüsse auf andere Futterchargen bzw. die Produktpalette der einbezogenen Hersteller sind nicht gestattet.

GEFÖRDERT DURCH

Die Prüfung von Mischfutter durch den Verein Futtermitteltest e.V. wird insbesondere durch Zuschüsse des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) gefördert.

KONTAKT

Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern (LFA)
Institut für Tierproduktion
Dr. Antje Priepke
Wilhelm-Stahl-Allee 2/18196 Dummerstorf
Telefon: 0385-588-60327 – Fax: 0385-588-60311
a.priepke@lfa.mvnet.de



Futtermitteltest e.V.

Vergleichender Mischfüttertest 33/23, Ferkelaufzuchtfutter I und II, Ergänzungsfutter für Ferkel, Februar bis Juni 2023 aus MV und BB

Tabelle A: Prüfung der Inhaltsstoffe und Einhaltung der Deklaration

Hersteller / Werk	Produkt	Angaben der Hersteller								Abweichender Befund	weitere Befunde	
		Energie (ME) MJ/kg	Rohprotein %	Lysin %	Methionin %	Methionin-Äquivalent: gesamt ²⁾ — aus MHA ³⁾ %	Zusatz MHA ⁴⁾	Calcium %	Phosphor %		Met + Cys — MHA ⁵⁾ %	Threonin %
Ferkelaufzuchtfutter I												
AGRAVIS, Bülstringen	FA 2 Futura VF pelletiert 1) (3mm) - 3	13,4	16,5	1,20	0,22	0,40 ²⁾	Ja	0,75	0,54		0,57 0,16 ⁵⁾	0,71
Bio Eichenmühle, Basepohl	BE Ö-Ferkelstarter 130 Biopark gepr	13,0	16,8	1,03	0,30			0,47	0,60		0,58	0,69
UNA-HAKRA, Hamburg	SUPERSTART TI-TAN/FISCH 2,3 mm 1)	14,5	17,4	1,45	0,57			0,65	0,53		1,01	1,32
HaGe Nord, Neubrandenburg	HaGe Ferkel II 13,8 Prf. 1)	13,8	17,0	1,25	0,41		Ja	0,75	0,53		0,51 0,17 ⁵⁾	0,74
UNA-HAKRA, Hamburg	Ferkelstart FZ Früh 1)	14,0	16,5	1,42	0,52			0,60	0,56		0,76	0,89
Ferkelaufzuchtfutter II												
UNA-HAKRA, Hamburg	UNA FD 3 gK 1)	13,4	16,4	1,15	0,36			0,70	0,47		0,79	1,03
Ergänzungsfutter für Saugferkel												

Denkavit, Voorthuizen NIEDER-LANDE	DENKAPIG Mini Start	1)	14,7	16,5	1,25	0,44			0,65	0,44	Energie↓ 14,2 MJ/kg	0,63	0,65
------------------------------------	---------------------	----	------	------	------	------	--	--	------	------	----------------------------	------	------

1) mit Phytase

2) Summe aus nativem Methionin, DL-Methionin und Met-Äquivalenz-Wert von Methionin-Hydroxy-Analog (MHA)

3) äquivalenter Anteil aus MHA

4) Zusatz des Wirkstoffs MHA

5) Befund MHA

Tabelle B: Fachliche Bewertung nach Einsatzzweck

Hersteller / Werk	Produkt	Fütterungshinweise/zusätzliche Angaben des Herstellers	Kommentierung	Bewertung
Ferkelaufzuchtfutter I				
AGRAVIS, Bülstringen	FA 2 Futura VF pelletiert (3mm) - 3	1) AF II bis 8 Wochen nach dem Absetzen	Knapper Lysingehalt	2
Bio Eichenmühle, Basepohl	BE Ö-Ferkelstarter 130 Biopark gepr	AF I für Ferkel, Ökofutter	Energie-Mindest-Wert unterschritten Lysin-Untergehalt	3
UNA-HAKRA, Hamburg	SUPERSTART TITAN/FISCH 2,3 mm	1) AF I bis 12 kg, bis 4 Wochen nach dem Absetzen, mit abgesenkten Mineralstoffgehalten	In Ordnung	1
HaGe Nord, Neubrandenburg	HaGe Ferkel II 13,8 Prf.	1) AF für Absetzferkel, Ca- Gehalt aus diätischen Gründen abgesenkt	In Ordnung	1
UNA-HAKRA, Hamburg	Ferkelstart FZ Früh	1) AF I bis 4 Wochen nach dem Absetzen	In Ordnung	1
Ferkelaufzuchtfutter II				
UNA-HAKRA, Hamburg	UNA FD 3 gK	1) AF II ab 20 kg	In Ordnung	1
Ergänzungsfutter für Saugferkel				
Denkavit, Voorthuizen NIEDER-LANDE	DENKAPIG Mini Start	1) AF für Saugferkel ab 4 Tage ab der Geburt bis einschließlich 7 Tage nach dem Absetzen, 1 kg Futter mit 3 Liter Wasser mischen	Bezeichnung etwas unklar	ohne

1) mit Phytase